Miercom

2019

NETGEAR Insight Pro

NETGEAR®

Network as a Service (NaaS)

DR190226G

Wettbewerbsanalyse von SMB-Cloud-Controllern

MIERCOM.COM

INHALT

i	Kurzzusammenfassung	03
ii	Einführung	05
1	Management	08
2	Bereitstellung	19
3	Berichte	26
4	Produktsupport	29
5	Gesamtbetriebskosten	32
6	Über Miercom	34
7	Verwenden dieses Berichts	34

Kurzzusam-menfassung

Die Anzahl der kabelgebundenen, WLAN- und Speichergeräte in Netzwerken erhöht sich von Jahr zu Jahr, was eine schnelle, einfache und effektive Bereitstellung über eine zentrale Cloud-Managementplattform erfordert. Um die zentrale Konfiguration, Überwachung und Fehlerbehebung aller Netzwerkgeräte, wie Router, Switches, Access Points und Speichergeräte, sicherzustellen, werden cloudbasierte Controller eingesetzt.

Das Angebot von Netzwerkservices kann für kleine Unternehmen und Managed Service Provider (MSP) kostspielig und schwierig sein. Außerdem ist eine Plattform erforderlich, die MSPs die Bereitstellung einer End-to-End-Installation und gleichzeitig die Remote-Konfiguration und -Verwaltung über alle Standorte und Organisationen hinweg ermöglicht.

Der Bedarf an cloudverwalteten Lösungen wird mit steigender Anzahl an verwalteten Geräten und Endpunkten immer wichtiger. Die Funktionalität einer Cloud-Netzwerklösung kann sich stark auf Ausfallzeiten, Effizienz, Zuverlässigkeit und Benutzerfreundlichkeit auswirken. In der Vergangenheit waren die Netzwerke kleinerer und mittlerer Unternehmen (SMBs) hauptsächlich lokal angesiedelt. Angesichts der aktuellen Nutzung von Cloud-Speicherung können Netzwerke mit NaaS-Fähigkeiten (Network as a Service) auf einem Markt, auf dem Remote-Zugriff von entscheidender Bedeutung ist, als topaktuelle Lösung angesehen werden.

NETGEAR beauftragte Miercom mit einer vergleichenden Bewertung seines aktuellen Cloud-Management-Lösungsangebots, Insight Pro Cloud Management und Geräte, gegenüber Cisco Meraki und Ubiquiti Produkten. Nach praktischen Tests und Analysen in verschiedenen Bereichen, darunter Managementarchitektur, Bereitstellung, Berichte, Produktsupport und Gesamtbetriebskosten, wurde NETGEAR Insight Pro als eine der besten Lösungen für SMB-Märkte und MSPs anerkannt. Im Folgenden sind die wichtigsten Ergebnisse aufgeführt, die während der Tests festgestellt wurden:

Die wichtigsten Ergebnisse

- **Insight Pro bietet Plug-and-Play-Konfiguration sowie Multi-Mandanten- und Multi-Standort-Unterstützung.**
- **Insight ermöglicht die Verteilung von Arbeitslasten über mehrere Rollen, z. B. Administratoren, IT-Manager und Unternehmenseigentümer.**
- **Komplette Netzwerklösung für SMBs für alle Routing-, kabelgebundenen und WLAN-Netzwerkgeräte und Speichergeräte.** Insight Pro bietet eine schnelle Remote-Konfiguration für SSIDs, Captive Portals, Switch-Port-Einstellungen, PoE-Planung, VLANs, LAG, VPN-Verbindungen, Remote-VPN-Benutzer, geplante Firmware-Aktualisierungen, effektive Verwaltung und vieles mehr über ein zentrales Dashboard.
- **Das zentrale Management über eine einzige Oberfläche ist benutzerfreundlich und ermöglicht die effiziente Erstellung von SMB-Organisationen und -Standorten, unabhängig vom geografischen Standort.** Abonnements und Hardware können einfach auf den Standort jeder Organisation angewendet und bei Bedarf verschoben werden. Administratoren können die Zugriffsrollen für jeden Geschäftseigentümer steuern.

- **Der leistungsstarke integrierte Assistent unterstützt MSP-Administratoren und ermöglicht ein problemloses Arbeiten.** Bei der Netzwerksteuerung und der Erstellung und Konfiguration von Organisationen hilft ein Assistent, der Sie Schritt für Schritt durch die cloudbasierten Insight Geräte führt und so Zeit, Personal und Frustration spart.
- **Voll funktionsfähige Unterstützung für mobile Android- und iOS-Anwendungen.** Im Gegensatz zu seinen Mitbewerbern bietet NETGEAR Insight Pro über seine mobile Anwendung dieselbe Funktionalität wie in der Desktop-Version – ideal für Administratoren, die viel unterwegs sind.
- **Zeitsparende Bereitstellung.** Es dauert nur 10 Minuten, um ein gesamtes SMB zum ersten Mal über Insight Pro zu verbinden. Geräte können auf dreierlei Weise hinzugefügt werden: QR-/Barcode scannen, Seriennummer des Produkts eingeben oder das lokale Netzwerk scannen, um Geräte zu beanspruchen. Konfigurationen können mit nur einem Klick für mehrere Standorte kopiert werden, und die optimierte grafische Benutzeroberfläche (GUI) übertrifft die Konkurrenz in puncto Einfachheit, Klarheit und Ressourcen.
- **Große Auswahl an Kennzahlen, die über Protokollierung und Berichte angezeigt werden können.** Der Administrator hat vollständige Transparenz und Auditing-Kontrolle über eingebundene Insight Pro Geräte. Berichte können automatisiert werden, und es können Benachrichtigungen gesendet werden, um die Manager des Unternehmens darüber zu informieren, wann Maßnahmen ergriffen werden müssen.
- **Die GUI bietet eine Vielzahl von Dokumentationen und Support.** Für jedes Insight Pro Produkt stehen Dokumentation und Schulungen zur Verfügung. Weitere Services sind Telefon-, Chat-, E-Mail- und Online-Community-Support. Benutzer können einen Support-Fall direkt über die Anwendung starten und eskalieren.
- **Der Wert der Bereitstellung ist im ersten Jahr größer als bei der Konkurrenz.** Der Erwerb von Insight Pro Geräten und eines NaaS-Abonnements (Network as a Service) mit Konfigurationen, Überwachung, Verwaltung, Firmware-Updates und Fehlerbehebung im ersten Jahr trägt dank eines flexiblen, kostengünstigen Abonnementplans zur Gewinnsteigerung für kleine und mittlere Unternehmen bei. Die höhere Qualität und Funktionalität sowie die geringeren Kosten machen die Lösung zu einem Produkt, das von Anfang an fertig ist, wie es bei keinem anderen getesteten Anbieter der Fall ist.

Bei unserer Auswertung kamen wir zu dem Ergebnis, dass die NETGEAR Insight Pro Produktreihe und die cloudbasierte Steuerung eine hocheffiziente Multi-Mandanten- und Multi-Standort-Plattform darstellen, die das beste Preis-Leistungs-Verhältnis für die zentrale Verwaltung von SMB-Standorten bietet. Der Funktionsumfang des Produkts ist typisch für den Trend hin zu cloudbasierten Lösungen, welche die Kosten senken und gleichzeitig mehr Leistung bieten als Konkurrenzlösungen, und hat ihm die Zertifizierung ***Miercom Performance Verified*** eingebracht.

Robert Smithers

CEO

Miercom

Einführung

Umfang dieses Berichts

Dieser Bericht konzentriert sich auf Cloud-Management-Lösungen von NETGEAR, Cisco Meraki und Ubiquiti. Die Techniker von Miercom bewerteten die Fähigkeit, SMB-Netzwerkgeräte zu registrieren, zu erkennen, zu überwachen, zu verwalten und zu reparieren, und zwar mit den Abonnements, der Hardware und den Ressourcen, die in einem typischen Bereitstellungsszenario und für mehrere Anwendungsfälle verfügbar sind.

Ein cloudbasiertes Network as a Service (NaaS) ermöglicht sowohl die Vor-Ort- als auch die Remote-Verwaltung mehrerer Organisationen mit einem oder mehreren Standorten durch einen Managed Service Provider (MSP) unter Verwendung anpassbarer, rollenbasierter Berechtigungseinstellungen. Dieser Bericht befasst sich mit den Funktionen der cloudbasierten NaaS-Lösung der einzelnen Anbieter. Die Lösungen wurden im Hinblick auf skalierbare, effiziente Funktionen miteinander verglichen und anhand der folgenden Skala bewertet: Ausgezeichnet, Sehr gut, Gut, Ausreichend und Schlecht.

Hauptsächlich wurden die folgenden Bereiche betrachtet: Management, Bereitstellung, Berichte, Produktsupport und Mehrwert. Wir heben die Bereiche hervor, in denen die NETGEAR Insight Pro Lösung mit skalierbaren, zentralisierten, wirksamen und kosteneffizienten Funktionen die Konkurrenz hinter sich lässt.

Getestete Produkte:

NETGEAR®

Insight Pro
Switch: 1 x GC110P
Router: 2 x BR500
Access Point: 2 x WAC505
1 x ReadyNAS

CISCO Meraki

1 x Meraki Dashboard-Lizenz
Access Point: 1 x MR20 mit Lizenz
Switch: 1 x MS120-8LP-H mit Lizenz
Router: 2 x MX64 mit Lizenz

UBIQUITI NETWORKS

1 x UniFi-Lizenz
1 x Cloud-Schlüssel: UC-DE
Switch: 1 x US-8-60W
Router: 2 x USG-PRO-4
Access Point: 2 x AP AC LITE

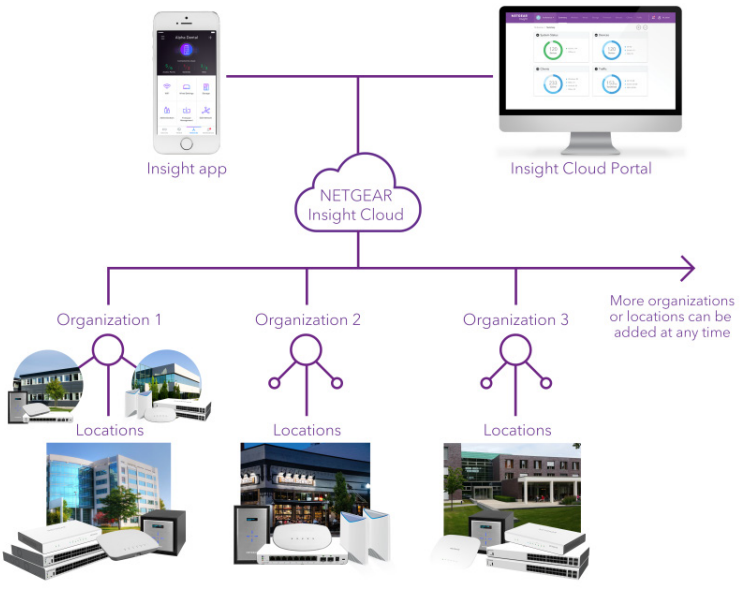
NETGEAR Insight Pro

NETGEAR Insight Pro Produkte nutzen Cloud-Technologie, um MSP-Administratoren die Echtzeitkontrolle von Organisationen vor Ort und an entfernten Standorten und damit eine effiziente, kostengünstige Verwaltung zu ermöglichen. Das schlanke Design ist präzise, transparent und bequem. Die Installation von Geräten mit nur einem Tastendruck dauert nur wenige Sekunden, sodass Unternehmen in Minutenschnelle ein komplettes, sicheres Netzwerk einrichten können. Die Anzeige aller Geräte ist ganz einfach. Die grafische Übersicht über registrierte Geräte über eine einzige Oberfläche spart Zeit und Geld bei der IT-Verwaltung, was sinnvoller für andere Geschäftsaktivitäten verwendet werden kann.

Diese kostengünstige Multifunktionslösung versetzt Administratoren stets in die Lage, ein komplexes System nahtlos und mühelos zu steuern und zu kontrollieren. Insight Pro ist ein dediziertes Management-Abonnement, auf das über das Cloud-Portal sowohl auf Desktop- als auch auf mobilen Geräten zugegriffen werden kann, um Organisationen unterwegs zu überwachen – jederzeit, überall und von jedem Standort aus.

Das Insight Pro Abonnement bietet eine unbegrenzte Registrierung von NETGEAR Insight Geräten und stellt damit einen hochgradig skalierbaren und automatisierbaren Management-Service bereit, der mit der wachsenden Anzahl an Organisationen unter einem einzigen MSP-Administrator mitwächst.

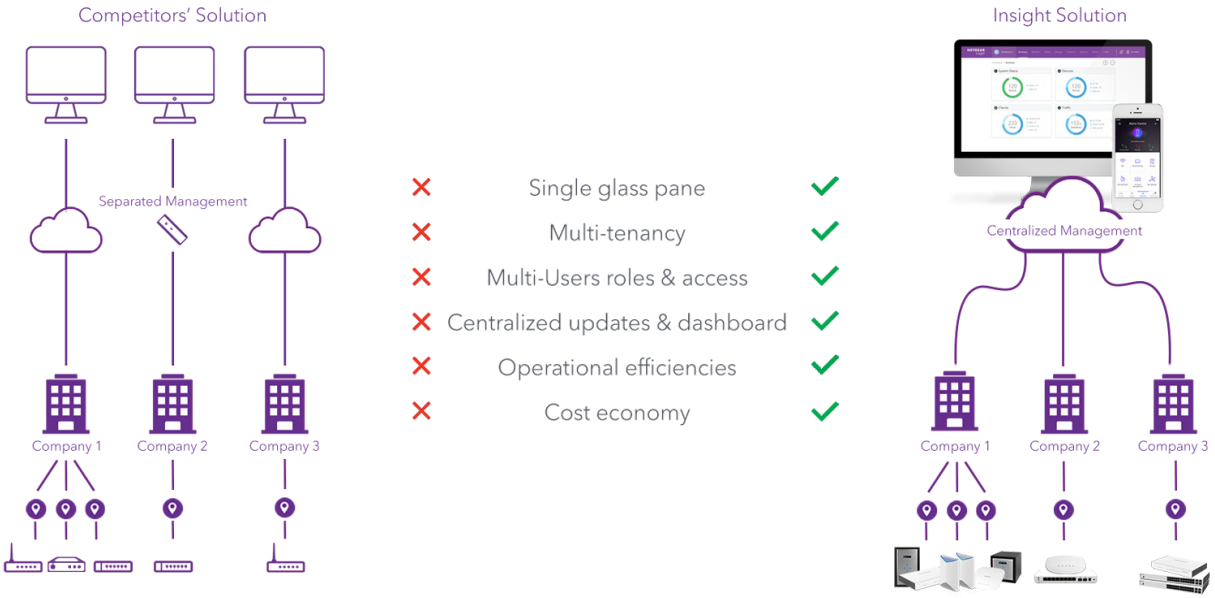
Quelle: Netgear



Quelle: Netgear

Was macht Insight Pro einzigartig?

Diese voll funktionsfähigen Standalone-Geräte von NETGEAR sind sofort einsatzbereit. Schlüssel, Dongles, zusätzliche Software-PC-Clients, Lizenzen oder Gebühren sind nicht erforderlich. Erwerben Sie das Gerät und ein Jahresabonnement für mehrere Geräte, und schon können Sie loslegen. Die cloudbasierten Geräte machen zudem Proxys, Tunnel und/oder spezielle Software überflüssig. Und im Gegensatz zu den Mitbewerbern bietet Insight Pro Network Attached Storage (NAS).



Quelle: Netgear

Die Multi-Mandanten-, Multi-Standort-Konten können zentral und mit mehreren Rollen von MSP-Administratoren, IT-Managern oder Unternehmenseigentümern über das Cloud-Portal und die mobile Anwendung verwaltet und gesteuert werden.

Die Geräte lassen sich problemlos an jedem beliebigen Standort eines Unternehmens bereitstellen, wobei die Einrichtung und Konfiguration unkompliziert ist. Gleichzeitig werden automatisierte Updates und Berichte, E-Mails in Echtzeit und Push-Benachrichtigungen für Anwendungen bereitgestellt.

Weitere Funktionen:

- Zwei-Faktor-Authentifizierung
- Planung von Firmware-Updates
- Einfache WLAN- und kabelgebundene Konfiguration für private und Gast-WLAN-Netzwerke
- Ausreichender Funktionsumfang zur Optimierung von VLANs, PoE-Zeitplänen und WLAN-Abdeckung

1

MANAGEMENT

1.1 Managementarchitektur

1.2 Einfache Navigation

1.3 Zugänglichkeit

1.4 Automatisierung der Verwaltung

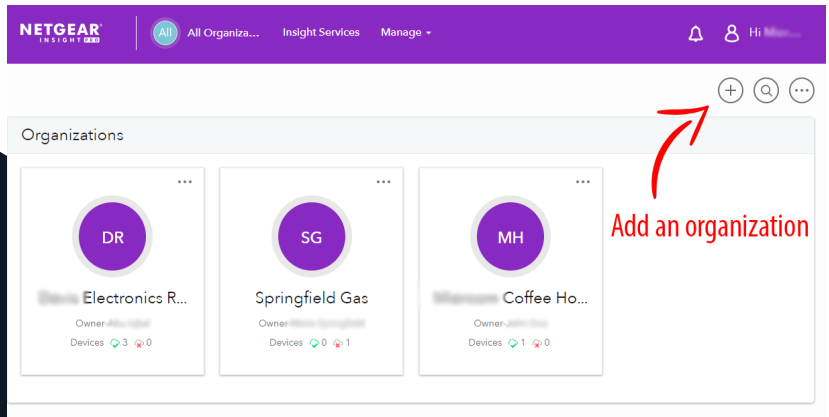
1.1 Managementarchitektur

Bei der Architektur der Management-Lösung sind mehrere Aspekte zu berücksichtigen, z. B. ein kombiniertes Produktmanagement und eine logische Architektur, die dem Endbenutzer Vorteile bietet. Dies erfordert eine zentrale Verwaltung mit Mehrmandantenfähigkeit für verschiedene Kunden. Die Architektur sollte für das administrative Management, Administratoren lokaler Unternehmen (mit Lese- und Schreibzugriff) oder lokale Unternehmensmanager (mit Lesezugriff) richtig konfiguriert sein. Lokale Administratoren und Manager benötigen einen segmentierten Schnittstellenzugriff, der den Lese-/Schreibzugriff auf Produkte in ihrer Infrastruktur beschränkt.

Wie einfach ist es, Organisationsbenutzer und Berechtigungen zu erstellen?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

Die Erstellung von Benutzern erfolgt einfach per E-Mail-Einladung. In NETGEAR werden Organisationen und Standorte mit einem zugewiesenen Geschäftseigentümer erstellt. Der Geschäftseigentümer erhält die Einladung und die Berechtigung zum Anzeigen von Dashboard, Gerätestatus und Standortstatus. Der Eigentümer kann keine Standorte erstellen oder Geräte hinzufügen, es sei denn, er hat Administratorrechte mit Lese-/Schreibzugriff.



Cisco Meraki: Ausreichend

Organisationsbenutzer können einfach im Dashboard erstellt und Organisationsstandorte können den Rechten des Benutzers hinzugefügt werden. Der Benutzer erhält eine E-Mail, legt sein Passwort fest und hat Zugriff auf die überwachte Organisation. Die Verwaltung einer bestimmten Organisation ist möglich, aber andere Organisationen können nicht über dieselbe Schnittstelle hinzugefügt werden. Das schreibgeschützte Dashboard ermöglicht den Benutzerzugriff, es können jedoch keine Änderungen gespeichert werden. Die Warnmeldung zum Ändern oder Speichern ist ebenfalls nicht voll funktionsfähig.

Ubiquiti: Ausreichend

Die Einrichtung von Ubiquiti unterscheidet sich von der bei NETGEAR und Meraki dahingehend, dass ein Organisationsstandortmodell verwendet wird. Ein Administrator erstellt eine Liste von „Sites“ (Standorten) und gewährt Benutzern – jeweils einzeln – Zugriff auf diese Sites sowie Lese- oder Verwaltungsberechtigungen. Der Benutzer kann nur die Site anzeigen, der er zugewiesen ist.

Wenn Sie die Sites wie bei NETGEAR und Meraki organisieren möchten, müsste für jede Organisation ein separater Cloud-Controller erworben werden.

Wie werden Lizenzen angewendet?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

Insight Pro wird über ein Jahresabonnement lizenziert, das gerätebasierte Guthaben umfasst. Mit einem NETGEAR Insight Pro Abonnement erhalten Sie eine E-Mail mit einem Registrierungslink und einem Schlüssel für die Kaufbestätigung. Der Schlüssel gibt die Anzahl der für Ihr Abonnement verfügbaren Geräte-Guthaben und die entsprechenden Ablaufdaten an. Geräte-Guthaben, die im Rahmen eines Abonnements unterstützt werden, gelten nur für Insight-Managed-Geräte. Die Lizenz in diesem Testfall umfasste 10 Geräte-Guthaben für alle Organisationen.

Cisco Meraki: Ausreichend

Die Lizenzierung muss nach Organisation aufgeteilt werden, und es sind Lizenzen für jedes einzelne Gerät erforderlich. Beispielsweise funktioniert die MX64W-Lizenz nicht mit dem MX64-Gerät. Darüber hinaus wurde Lizenzsplitting festgestellt, als Miercom einen einzigen Lizenzschlüssel erhielt, der an zwei Access Points und einen Switch gebunden war. Jede Lizenz musste auf eine andere Organisation angewendet werden, aber um Lizenzen zu übertragen, musste der technische Support per Telefon kontaktiert werden. Obwohl ein Benutzer scheinbar alle Organisationen als unterschiedliche Netzwerke und den Zugriff auf Partitionen über den administrativen Netzwerkzugriff einrichten kann, ist das MSP-Portal für dieses Szenario nicht verfügbar.

Ubiquiti: Ausreichend

Die UniFi Cloud-Lizenzierung von Ubiquiti wird pro Gerät angewendet. Die Lizenzierung erfolgt in Bundles (z. B. 10, 20 oder 500 Geräte). Für standortspezifische Cloud-Controller sind separate Lizenzpakete erforderlich, die sich auf die Effizienz der Lizenzimplementierung auswirken können.

Wie einfach ist es, Hardware in eine andere Organisation zu verschieben?

In diesem Anwendungsbeispiel werden zwei Switches zwischen zwei Organisationen ausgetauscht. Jede Lösung wurde in Bezug auf den Vorgang der Hardwareverlagerung bewertet.

NETGEAR Insight Pro: Gut

Es ist möglich, ein Gerät von einer Organisation in eine andere zu verschieben. Ein Gerät wurde erfolgreich von der Zweigstelle in die Zentrale verschoben und im Geräte-Dashboard des Hauptstandorts angezeigt.

Cisco Meraki: Ausreichend

Hardware kann in eine andere Organisation verschoben werden, erfordert jedoch eine Änderung der Lizenzierung. Die der anderen Organisation zugewiesene Lizenz muss vom technischen Support von Meraki übertragen werden, oder es ist eine neue Lizenz erforderlich.

Ubiquiti: Ausreichend

Da Ubiquiti kein Modell mit mehreren Organisationen unterstützt, kann der Hardware-Austausch von Site zu Site nur über die Registerkarte „Forget This Device“ (Dieses Gerät vergessen) in den Konfigurationseinstellungen vorgenommen werden. Wenn mehrere Organisationen vorhanden sind, müssen zusätzliche Cloud-Controller erworben werden, was die Gesamtkosten erhöht.

Wie einfach ist es, Hardware innerhalb einer Organisation zu verschieben?

In diesem Anwendungsbeispiel werden zwei Switches innerhalb einer Organisation ausgetauscht. Jede Lösung wurde in Bezug auf den Vorgang der Hardwareverlagerung innerhalb des Netzwerks bewertet.

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

Um Hardware auszutauschen, entfernen Sie einfach alle Geräte vom Standort (z. B. Zentrale) und fügen sie einem neuen Standort (z. B. Zweigstelle) hinzu.

Cisco Meraki: Ausgezeichnet

Die Netzwerkhardware lässt sich problemlos innerhalb einer Organisation ohne Verwaltungsbeeinträchtigung verschieben.

Ubiquiti: Gut

Die Netzwerkhardware kann über die Registerkarte „Forget This Device“ (Dieses Gerät vergessen) in den Konfigurationseinstellungen für verwaltete Geräte im seitlichen Eigenschaften-Teilfenster problemlos zwischen Sites verschoben werden. Aufgrund des standortbasierten Modells von UniFi kann das Verschieben von Hardware eine Herausforderung darstellen, da separate Cloud-Controller und Lizenzen erforderlich sind.

Wie einfach ist es, mehrere Organisationen zu erstellen?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

Ein MSP kann jede Organisation und jeden Standort hinzufügen. Es ist nur eine E-Mail-Benachrichtigung an den/die Geschäftseigentümer erforderlich. Der Administrator hat vollen Zugriff auf alle erstellten Organisationen, Standorte und Geräte. Der Insight Pro Administrator kann beliebige Geschäftseigentümer, Manager oder Geräte hinzufügen, ändern oder löschen.

Cisco Meraki: Gut

Um eine zweite Organisation zu erstellen, öffnet der Administrator einfach die Meraki-Anmeldeseite und erstellt ein neues Konto mit denselben Informationen wie für das erste. Dadurch werden die Organisationen verknüpft, und das MSP-Portal wird für die beiden erstellten Organisationen sichtbar. Weitere Organisationen können über die Schaltfläche „Add Organization“ (Organisation hinzufügen) im MSP-Portal hinzugefügt werden.

Ubiquiti: Schlecht

Organisationen werden nicht unterstützt. Es können nur Sites (Standorte) erstellt werden, und Benutzer werden einzeln einer oder mehreren Sites zugewiesen. Wenn mehrere Organisationen gewünscht werden, sind für jede Organisation zusätzliche Cloud-Controller erforderlich.

Kann der Hauptadministrator die vollständige Kontrolle über alle Organisationen ausüben?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

Alle Organisationen können vom Insight Pro Konto zentral über eine einzige Schnittstelle verwaltet werden. Der MSP-Administrator kann alle Organisationen, Standorte und Geräte auf einem Bildschirm vollständig anzeigen und kontrollieren. Diese Kontrolle kann auch gemeinsam mit einem IT-Manager mit Administratorzugriff ausgeübt werden.

Cisco Meraki: Ausgezeichnet

Der Administrator kann auf alle Organisationen zugreifen und hat die vollständige Kontrolle über die Einstellungen für bestimmte Organisationen.

Ubiquiti: Gut

Der Hauptadministrator kann alle unter dem Cloud-Controller erstellten Standorte anzeigen. Beim Zugriff auf den jeweiligen Standort können zudem alle Einstellungen und Optionen für eine Organisation angezeigt werden. Die Verwaltung von Geräten im gesamten Unternehmen stellt jedoch eine Herausforderung dar, da Ubiquiti nur für das standortspezifische Management geeignet ist.

Kann der Administrator bestimmte Kontrollen rollenbasiert gewähren?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

Administratoren können beliebige Geschäftseigentümer, Manager oder Geräte hinzufügen, ändern oder löschen. Um eine Person hinzuzufügen, ist eine einfache E-Mail erforderlich.

Cisco Meraki: Ausgezeichnet

Es können sowohl Benutzer mit Administratorrechten als auch Benutzer mit Nur-Lesezugriff erstellt werden. Der Zugriff kann Benutzern mit Administratorrechten entweder für die gesamte Organisation oder für Netzwerksegmente gewährt werden.

Ubiquiti: Schlecht

Da keine Benutzer hinzugefügt werden konnten, wurde diese Funktionalität nicht festgestellt. Die Einstellungen zum Hinzufügen eines Benutzers sind zwar vorhanden, doch konnten sie weder während der Testphase validiert noch durch das standardmäßige technische Supportpaket aufgelöst werden.

Wie einfach ist die administrative Kontrolle als Organisationsbenutzer?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

Der Administrator kann dem Geschäftseigentümer schreibgeschützten Zugriff gewähren, um mehr Transparenz zu bieten, und IT-Managern Lese-/Schreibzugriff gewähren, um die Arbeitslast auf mehrere Organisationen zu verteilen. Wenn der Organisationsbenutzer über eine Administratorrolle verfügt, kann er Aktionen wie das Hinzufügen eines Geräts, das Ändern eines Access Points, das Hinzufügen einer beliebigen SSID und viele mehr durchführen.

Cisco Meraki: Ausgezeichnet

Benutzer können über Administratorrechte verfügen, jedoch mit eingeschränktem Zugriff, wie vom MSP-Administrator festgelegt.

Ubiquiti: Schlecht

Da keine Benutzer hinzugefügt werden konnten, wurde diese Funktionalität nicht festgestellt. Die Einstellungen zum Hinzufügen eines Benutzers sind zwar vorhanden, doch konnten sie weder während der Testphase validiert noch durch das standardmäßige technische Supportpaket aufgelöst werden.

Kann der Hauptadministrator Organisationsbenutzer sperren?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

Der Administrator kann jeden Manager entfernen, indem er ihn löscht. Eine Organisation muss ebenfalls gelöscht werden, um sie zu blockieren. Der Administrator kann jedoch im Falle eines Problems Push-Benachrichtigungen und E-Mail-Updates an alle Eigentümer oder Manager einer Organisation stoppen.

Cisco Meraki: Gut

Das Löschen von Organisationsbenutzern bzw. das Ändern ihrer Zugriffsberechtigungen ist einfach. Die Änderung wird sehr schnell wirksam. Es gibt keine Option für eine temporäre Sperre, aber der Zugriff kann manuell auf „None“ (Keiner) geändert werden, wobei der Benutzer weiterhin in der Liste angezeigt wird.

Ubiquiti: Ausreichend

Das Ubiquiti UniFi Management kann Organisationsbenutzer löschen, es gibt jedoch keine Option für eine temporäre Sperre. E-Mail-Warnmeldungen an die Organisationsbenutzer können konfiguriert und auf eine verzögerte Sendezeit eingestellt werden.

Wie einfach ist es, VPN-Benutzer einzuladen?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

VPN-Benutzer können einfach eingeladen werden, ohne dass technisches Wissen, eine IP-Adresse oder andere Informationen außer der E-Mail-Adresse des Benutzers erforderlich sind. An den anfragenden Benutzer wird eine E-Mail mit einem Link gesendet, über den ein VPN-Client heruntergeladen werden kann.

Cisco Meraki: Gut

Meraki bietet die Möglichkeit, VPN-Benutzer einzuladen, ist allerdings nicht so intuitiv und einfach wie NETGEAR. Benutzer müssen manuell über die Windows VPN-Konfiguration hinzugefügt werden. Dies ist zwar nicht schwierig, aber nicht so optimiert wie ein E-Mail-Link, über den ein Client heruntergeladen werden kann.

Ubiquiti: Gut

Bei der Konfiguration des VPN müssen die Anweisungen der Hilfedokumentation „UniFi - USG: Configuring L2TP Remote Access VPN“ (UniFi USG: Konfigurieren des L2TP-RAS-VPN) befolgt werden. Dieser Vorgang war relativ einfach, und es wurde eine Verbindung über das Windows 10 VPN bestätigt.

1.2 Einfache Navigation

SMB-Produktbenutzer brauchen eine einfache Navigation durch die grafische Benutzeroberfläche (GUI) zu allen Einstellungen und Konfigurationen. Jede Lösung wird dahingehend bewertet, wie einfach das Auffinden und Ausführen von Verwaltungsaktionen ist.

Wie sieht der erstmalige Zugriff aus?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

Gesamtbereitstellungszeit: 10 Minuten

Dieser Prozess war intuitiv und schnell. NETGEAR versendet eine Kaufbestätigungs-E-Mail mit einem Registrierungslink und einem Bestätigungsschlüssel. Kopieren Sie den Schlüssel, und klicken Sie auf den Link, um die NETGEAR Verifizierungsseite aufzurufen und den Schlüssel einzufügen. Daraufhin wird eine Kontoanmeldeseite angezeigt, auf der Sie zur Eingabe einer E-Mail-Adresse und eines Passworts aufgefordert werden und erforderliche Felder ausfüllen müssen. Nach der Anmeldung sendet NETGEAR eine Bestätigungs-E-Mail mit einem Link zur Bestätigung Ihrer E-Mail-Adresse. Melden Sie sich danach an, um Zugriff auf das Insight Pro Konto zu erhalten.

Cisco Meraki: Ausgezeichnet

Der erstmalige Zugriff ist sehr einfach. Der Benutzer kann das Portal aufrufen und schnell mit der Erstellung von Standorten beginnen. Sobald Standorte erstellt sind, können Geräte zugewiesen und Konfigurationen einfach eingerichtet werden.

Ubiquiti: Ausreichend

Der erstmalige Zugriff war einfach. Anhand typischer Anforderungen wird ein Konto erstellt und dann der Cloud-Controller hinzugefügt, um Sites zu erstellen. Der Zugriff auf mehrere Sites innerhalb einer Organisation ist jedoch schwierig, da Ubiquiti ein standortbasiertes Managementmodell verwendet.

Wie sehen Ansichten für Administratoren und Organisationsbenutzer aus?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

Ja, der Administrator hat den vollständigen Überblick über alle Organisationen, deren Standorte und die Einstellungen für jede Organisation. Das Layout der Organisationen erfolgt einfach über intuitive Dropdown-Menüs, um eine gezielte Steuerung zu ermöglichen. Der Organisationsbenutzer kann die Organisation und, sofern er über ausreichende Zugriffsrechte verfügt, Standorte und rollenspezifische Steuerelemente anzeigen.

Cisco Meraki: Ausgezeichnet

Der Administrator kann organisationsspezifische Konfigurationen anzeigen. Das Portal, das der Benutzer der Organisation sieht, ist ähnlich, allerdings werden die Ressourcen entsprechend den Zugriffsrechten angezeigt.

Ubiquiti: Gut

Der Administrator kann Organisationen anzeigen und die einzelnen Einstellungen ändern. Verschiedene Sites können über das Dropdown-Menü „Current Site“ (Aktuelle Site) angezeigt werden, aber Sites haben nicht mehrere Standorte.

Ist das Portal so optimiert, dass es für den Endbenutzer intuitiv zu bedienen ist?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

Insight Pro gibt dem Administrator die vollständige Kontrolle über das SMB. Der Administrator kann alle Unternehmen und die jeweiligen Benutzer in einem Portal und einer mobilen Anwendung anzeigen. Damit übertrifft die Lösung die Konkurrenz in puncto Einfachheit, Klarheit und Ressourcen. Die Schnittstelle ist logisch aufgebaut, um eine einfache Verwaltung, Konfiguration, Überwachung, Fehlerbehebung, Berichtsanzeige und -steuerung zu ermöglichen und so die bestmögliche Konfiguration und Nutzung zu gewährleisten. Der erste Schritt ist die Erstellung von Organisationen. Hierfür steht ein integrierter Assistent zur Verfügung. Ein derart unkompliziertes Cloud-Portal sorgt dafür, dass Administratoren und Benutzer problemlos und zeitsparend mit Netzwerken und Zugriffen arbeiten können.

Cisco Meraki: Sehr gut

Die GUI erfüllt nützliche Anforderungen an Cloud-Schnittstellen und ist voll funktionsfähig mit intuitiv geteilten und auswählbaren Organisationen über mehrstufige Dropdown-Menüs. Für jede Organisation werden netzwerkweite, spezifische Geräte- oder Organisationseinstellungen ausgewählt. Es sind jeweils mehrere Fenster zum Navigieren und Ändern von Einstellungen vorhanden. Das Erscheinungsbild des Portals ist zwar nicht mit dem der Mitbewerber vergleichbar, aber seine Funktionalität und Reaktionsfähigkeit sind es durchaus. Alle Einstellungen können über die Cloud-GUI geändert werden und funktionieren gut.

Ubiquiti: Sehr gut

Die GUI ist vom Standpunkt der Steuerung aus funktional und bietet intuitive Seitenregisterkarten für die Navigation. Das oberste Dropdown-Menü bzw. die Auswahl von Sites ist einfach, sodass der Administrator stets auf dem neuesten Stand bezüglich der Site-Bearbeitung ist. Die Einteilung der Einstellungsregisterkarte ist vernünftig und ermöglicht dem Benutzer, Beta-Funktionen zu aktivieren. Einige Registerkarteneinstellungen auf Registerkarten mit mehreren Kategorien können jedoch für einige Benutzer verwirrend sein. Es ist recht ungewöhnlich, dass die Controller-Schnittstelle von den Sub-Controller-Informationen getrennt ist und ihre Übersicht sich in einer separaten Registerkarte von den Controller-Optionen befindet. Das Erscheinungsbild des Portals ist mit dem der Mitbewerber vergleichbar, aber das reaktionsschnelle Verhalten und die Chrome-Integration sind einzigartig.

Verfügt das Produkt über eine nützliche mobile Anwendung?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

Insight Pro kann von Android- und iOS-Anwendungen verwaltet werden. Der Administrator, IT-Manager oder Geschäftseigentümer hat eigene Rechte, um Insight direkt über die mobile Anwendung zu verwalten oder anzuzeigen. Diese Schnittstelle verfügt über die gleichen Funktionen wie die Desktop-Version, z. B. zum Hinzufügen oder Verwalten von Geräten. Die Anwendung kann verwendet werden, um Geräte manuell oder durch Scannen eines Barcodes hinzuzufügen.

Cisco Meraki: Gut

Meraki unterstützt eine mobile Anwendung sowohl für iOS als auch für Android, aber darüber sind nicht viele Konfigurationseinstellungen verfügbar. Die Funktionen der Anwendung sind eher auf Überwachung ausgerichtet, mit einigen integrierten Tools zur grundlegenden Fehlerbehebung oder zum Neustart des Geräts.

Ubiquiti: Gut

Ubiquiti unterstützt mobile iOS- und Android-Anwendungen, die eine administrative Ansicht verschiedener Site-Einstellungen ermöglichen. Die meisten Konfigurationen stehen dem Benutzer zur Verfügung. Die Anwendung reagiert sehr schnell, kann rasch auf einem Computerbildschirm aktualisiert werden und ist äußerst nützlich. Die mobile Unterstützung von UniFi war unkompliziert, erreichte jedoch nicht die Tiefe, die ihre Produkte boten.

1.3 Zugänglichkeit

Das Produkt muss sowohl von lokalen als auch von entfernten Standorten aus zugänglich sein.

Sind Zwei-Faktor-Authentifizierung und sichere mobile Unterstützung verfügbar?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

Die Zwei-Faktor-Authentifizierung ist sowohl für die mobile Anwendung als auch über das Cloud-Portal verfügbar. Darüber hinaus wird bei der Erstellung einer Organisation immer eine E-Mail-Benachrichtigung an die Person gesendet, die das Unternehmen registriert.

Mobile Unterstützung ist über das mobile Gerät zugänglich und reaktionsstark.

Cisco Meraki: Sehr gut

Meraki verwendet textbasierte Zwei-Faktor-Authentifizierung. Benutzer können auch über einen Browser auf einem mobilen Gerät auf die Verwaltungsfunktionen zugreifen. Das Dashboard funktioniert genauso wie auf dem Computer.

Ubiquiti: Ausgezeichnet

Ubiquiti verwendet Google Authenticator für die Zwei-Faktor-Administratorauthentifizierung. Browser-Unterstützung auf mobilen Geräten ist auch verfügbar, aber die mobile Anwendungsversion ist besser.

Kann auf das Produkt über lokale Mittel zugegriffen werden (serielles, lokales SSH)?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

Insight Pro Geräte können im Standalone-Modus über die lokale GUI sowie über die Insight Pro Plattform (Cloud-Portal und mobile Anwendung) verwaltet werden. Für NETGEAR Geräte ist keine Hardware-Lizenz erforderlich.

Cisco Meraki: Gut

Die lokale Anmeldung erfolgt mit der Seriennummer des Geräts ohne Passwort. Das kann über die netzwerkweiten Einstellungen in der Cloud geändert oder deaktiviert, jedoch nicht lokal geändert werden. Im Testanwendungsfall war der Router sichtbar, nicht aber der Switch. Für die Anzeige des AP war eine Hardware-Lizenz, eine WLAN-Verbindung und der Zugriff auf die zugehörige IP-Adresse erforderlich. Der AP verfügt außerdem über grundlegende Einstellungen und Überwachungsfunktionen für lokale Verbindungen.

Ubiquiti: Sehr gut

Bei einigen Geräten ist die lokale Verwaltung über einen Browser verfügbar. Der USG-PRO-4 Router verfügte über eine Basiskonfiguration für die Verbindung mit dem Internet und den SSH-basierten Zugriff. Der US-8-60W Switch war nicht lokal über einen Browser zugänglich, konnte aber über SSH aufgerufen werden, wenn eine Hardware-Lizenz vorhanden war.

1.4 Automatisierung der Verwaltung

Eine erfolgreiche SMB-Lösung enthält Funktionen, mit denen administrative Eingriffe minimiert werden können, um Kosten zu sparen. Solche von den Lösungen angebotenen Funktionen werden im Hinblick auf ihre Abdeckungsbreite und Nützlichkeit für den Administrator bewertet, z. B. Warnmeldungen und Updates.

Sind E-Mail-Benachrichtigungen für das Ereignismanagement verfügbar?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

E-Mail-Benachrichtigungen werden gesendet, wenn ein Gerät offline ist, wenn Geräte hinzugefügt oder entfernt werden und wenn ein wichtiges Update erforderlich ist. Automatische Berichte werden per E-Mail gesendet und erfordern keine E-Mail-Benachrichtigungen.

Cisco Meraki: Ausgezeichnet

Warnmeldungen wurden nur von konfigurierten Benutzern empfangen und sind für bestimmte Organisationen verfügbar. Ausgewählte Organisationen wurden so konfiguriert, dass sie E-Mail-Benachrichtigungen erhalten, während andere von globalen Einstellungen gesteuert wurden. Nur die Zielbenutzer erhielten die ausgegebene E-Mail-Benachrichtigung.

Ubiquiti: Ausgezeichnet

E-Mail-Benachrichtigungen für den Administrator funktionieren ordnungsgemäß, wie es auch bei demselben Anwendungsfall beim NETGEAR und Meraki Management festgestellt wurde.

Kann ein Administrator Geräte in eine zentralisierte SIEM-Lösung integrieren?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

Insight verfügt über integrierte Bandbreitennutzung, Statistiken zu Client-Verbindungen, SSID-Erstellung, VLAN-Erstellung und VLAN-Portzuweisung. Auf der lokalen Seite kann der Administrator Datenverkehrsprotokolle und Angriffe anzeigen.

Cisco Meraki: Ausgezeichnet

Meraki kann zur Konfiguration von SNMP-Zugriff und SysLog-Servern verwendet werden. Cisco NetFlow ist ein zusätzliches, optionales Tool zur Überwachung und Berichterstellung der Netzwerkaktivität.

Ubiquiti: Ausreichend

Obwohl nicht viele integrierte Optionen verfügbar sind, können SNMP-Informationen über manuelle Einstellungen von Geräten gesendet werden.

Kann ein Administrator einen Zeitplan für Updates und Ports erstellen?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

Es wurde festgestellt, dass Insight Pro in der Lage war, Geräte-Firmware zu erstellen und zu aktualisieren sowie PoE-Zeitpläne zu erstellen, um die PoE-Ports je nach Bedarf des Benutzers zu aktivieren und zu deaktivieren.

Cisco Meraki: Sehr gut

Meraki ermöglicht die automatische Installation von Beta-Firmware und geplanten Ports.

Ubiquiti: Ausreichend

Firmware-Updates können für Geräte geplant und auf der Seite „Schedule Upgrades“ (Upgrades planen) in den Einstellungen jeder Site einfach eingerichtet werden. Weiter können für jedes Gerät Aktualisierungen geplant werden. PoE-Planung, Gerätezugriffsplanung oder zugehörige Einstellungen wurden während des Tests nicht festgestellt.

2

BEREITSTELLUNG

2.1 Bereitstellungszeit

2.2 Einfache Einrichtung

2.3 Funktionsumfang

2.1 Bereitstellungszeit

Die Bereitstellung sollte einfach sein und darf MSPs, die mehrere SMBs mit unterschiedlichen Standorten unterstützen, nur wenige Minuten kosten. Für jede Lösung wurde für alle Standorte untersucht, wie lange die Bereitstellung ähnlicher Konfigurationen dauerte.

Wie lange dauert die Bereitstellung des ersten und zweiten Standorts?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

Erforderliche Gesamtzeit: 10-15 Minuten

Die Kaufbestätigungs-E-Mail mit dem Registrierungsschlüssel und dem Link sorgt für eine intuitive und schnelle Bereitstellung von nur 10 Minuten. Dank eines integrierten Assistenten können Organisationen über das Cloud-Portal in weniger als 5 Minuten erstellt werden.

Für eine zweite Bereitstellung müssen dieselben Schritte ausgeführt werden. Über die Schaltfläche „+“ des Dashboards werden der Name der Organisation, der Name des Geschäftseigentümers, die E-Mail-Adresse und die Telefonnummer eingegeben. Nach Eingabe dieser Informationen sendet Insight Pro die E-Mail-Einladung an den Eigentümer. Nachdem der Eigentümer akzeptiert hat, wird er auf die Anmeldeseite geleitet, um einen Benutzernamen und ein Passwort zu erstellen.

Danach können Standorte entweder über das Cloud-Portal oder die mobile Anwendung mit einem Klick auf „Standort erstellen“ innerhalb der Organisation hinzugefügt werden. Standorte können geklont werden, wie im folgenden Abschnitt beschrieben.

Cisco Meraki: Gut

Erforderliche Gesamtzeit: 10-15 Minuten

Die Erstkonfiguration dauert etwa 20 Minuten. Meraki ist zwar etwas komplexer als die Konkurrenz und erfordert mehr Eingaben, bietet aber eine Fülle zusätzlicher Optionseinstellungen. Es sind jedoch Lizenzen und die Eingabe von Produktseriennummern erforderlich.

Die nächste Bereitstellung ging schneller und ist mit der Konkurrenz vergleichbar. Nach Abschluss der Erstkonfiguration kann ein neues Netzwerk problemlos zur Organisation hinzugefügt und anhand entsprechender Einstellungen verwaltet werden.

Ubiquiti: Sehr gut

Erforderliche Gesamtzeit: 10 Minuten

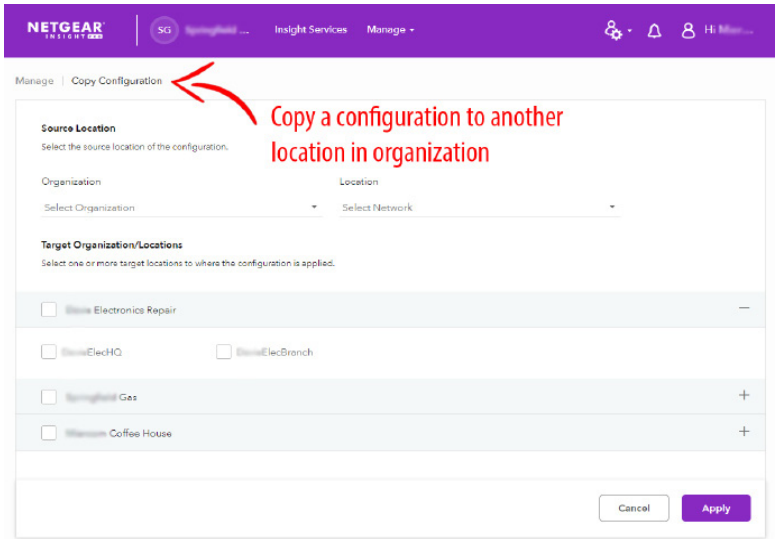
Die erstmalige Bereitstellung dauert 10 Minuten, vorausgesetzt, dass das Benutzerkonto bereits erstellt wurde und nur die Geräteverbindung hergestellt werden muss.

Für die zweite Bereitstellung gelten dieselben Anforderungen. Die zweite Site wird wie die erste als neue Site behandelt und nimmt dieselbe geschätzte Zeit in Anspruch. Die Verwendung des Tools für die automatische Chrome-Erkennung macht Geräteergänzungen so einfach wie das Herstellen einer Verbindung mit dem lokalen Netzwerk, die Anmeldung bei der Cloud, die Navigation zur gewünschten Site und die Übernahme der Geräte.

Wie einfach ist es, mehrere Standorte bereitzustellen?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

Die Konfiguration kann auf ein beliebiges Gerät derselben Art kopiert werden. Der Assistent unterstützt Sie bei der Suche nach Quelle und Ziel der zu kopierenden Konfiguration. Sie können einen oder mehrere Standorte über den Assistenten hinzufügen.



Cisco Meraki: Ausgezeichnet

Es können Vorlagen erstellt und vorhandene Netzwerke geklont werden. Das Klonen ist einfach. Nachdem ein Standort geklont wurde, werden die Geräte durch Eingabe der Seriennummern hinzugefügt, und die Lizenzen werden angewendet. Einstellungen auf Organisationsebene können ebenfalls für eine neue Organisation kopiert werden.

Ubiquiti: Ausgezeichnet

Sie können Sites in 10-15 Minuten exportieren oder importieren.

Welche zeitsparenden Maßnahmen stehen bei der Bereitstellung zur Verfügung?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

GerätekönnenaufdreierleiWeisehinzugefügt werden: durch Eingabe der Seriennummer, durch Scannen des QR-Codes bzw. Barcodes oder durch Scannen des lokalen Netzwerks, um Geräte zu beanspruchen. Insight Pro bietet auch Gerätekonfiguration, Backup und Speicherung oder RMA für die Bereitstellung. Geräte können problemlos zu Standorten hinzugefügt und von diesen entfernt werden, und Konfigurationen lassen sich mit nur einem Klick kopieren.

Cisco Meraki: Sehr gut

Meraki Geräte werden über Seriennummern hinzugefügt und zunächst von einer Organisation in Anspruch genommen. Anschließend werden sie über einfache Kontrollkästchen schnell zu einem Netzwerk hinzugefügt.

Das Klonen und Erstellen von Vorlagen ist nützlich, um Zeit zu sparen, aber außer der Eingabe von Seriennummern steht keine weitere Methode zur beschleunigten Beanspruchung von Geräten zur Verfügung.

Ubiquiti: Gut

Die automatische Erkennung von Geräten spart viel Zeit. Die zentralisierte GUI und die Verteilung der Einstellungen sorgen ebenfalls für eine vereinfachte Konfiguration.

Einige Methoden zum Suchen und Hinzufügen von Geräten, wie z. B. SSH-Verbindungen, erfordern jedoch ein umfangreicheres Fachwissen und sind für nicht technische MSPs nicht leicht. SSH-Befehl und Firewall-Port-Weiterleitung sind erforderlich.

2.2. Einfache Bereitstellung

Mit jedem Produkt sollte eine grundlegende Netzwerkinfrastruktur problemlos bereitgestellt werden können. Die zur Vereinfachung der Bereitstellung verfügbaren Tools werden bewertet (z. B. Assistent, Automatisierung).

Gibt es einen Assistenten, der Sie bei der Bereitstellung neuer Geräte unterstützt?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

Es gibt einen Assistenten, mit dem Sie Organisationen erstellen sowie Standorte und Geräte hinzufügen können. Die mobile Anwendung verfügt ebenfalls über diesen Assistenten mit derselben Funktionalität.

Cisco Meraki: Ausreichend

Während des Tests wurden keine Assistenten oder Konfigurationshilfen festgestellt. Es sind Informationssymbole mit zusätzlichen Details zu den Einstellungen vorhanden, und es gibt integrierte Links zwischen Konfigurationsbildschirmen, die bei einer bestimmten Funktionskonfiguration kostenlos sind.

Ubiquiti: Schlecht

Es wurden keine Assistenten für Gerätekonfigurationen festgestellt.

Können Lizenzen zwischen Organisationen und physischer Hardware verschoben werden?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

Insight Pro erfordert ein Abonnement. Beim Erwerb des Abonnements zeigt der Bestätigungsschlüssel die Anzahl der verfügbaren Geräte-Guthaben sowie das jeweilige Ablaufdatum an.

Geräte-Guthaben, die im Rahmen eines Abonnements unterstützt werden, gelten nur für Insight-Managed-Geräte. Diese können auf jedem Gerät verwendet werden, solange sie dem Insight Konto hinzugefügt sind.

Cisco Meraki: Schlecht

Die Lizenzierung für Meraki Produkte ist im Vergleich zu allen Mitbewerbern am mühsamsten. Die Lizenzierung muss zwischen den Organisationen aufgeteilt werden. Diese Lizenzen können innerhalb von 7 Tagen nach Anwendung zurückgefordert werden, andernfalls werden sie vom technischen Support von Meraki neu zugewiesen. Die Aufteilung von Lizenzen zwischen den Organisationen – beispielsweise wenn die falsche Verteilung von Lizenzen für mehrere Organisationen mit einem Dashboard-Schlüssel angefordert wurde – muss ebenfalls durch den Support von Meraki erfolgen. Die Lizenzierung scheint allumfassend zu sein, d. h., der Erwerb einer Lizenz schließt alle Funktionen ein. Für VPN sind keine zusätzlichen Lizenzen erforderlich.

Ubiquiti: Schlecht

Die Lizenzierung erfolgt anhand der Geräteanzahl (gehostete Cloud) oder der Hardwarefunktionen (Cloud-Schlüssel). Dadurch können Geräte einfach von einer Site auf eine andere übertragen werden. Es gibt jedoch keine Möglichkeit zur Übertragung von Lizenzen zwischen Organisationen.

Welche Schritte sind für die Neuzuweisung von Hardware erforderlich?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

Im Hinblick auf die Hardware verwendet NETGEAR sein Geräteguthaben-Modell. Sie können ein Gerät einfach löschen und es einer separaten Organisation hinzufügen.

Cisco Meraki: Ausgezeichnet

Die Hardware kann zwischen Organisationen verschoben werden, indem Sie das Bestandsverzeichnis der Organisation aufrufen, das Gerät freigeben und dann in einer anderen Organisation beanspruchen. Die Seriennummern können kopiert und eingefügt werden. Das Gerät kann aus einem Netzwerk entfernt und einem anderen hinzugefügt werden.

Ubiquiti: Sehr gut

Die Hardware kann problemlos zwischen Organisationen verschoben werden, indem Sie die Option „Forget" (Vergessen) auf die Hardware einer Site anwenden und diese dann einer anderen Site hinzufügen. Bei Problemen kann die Hardware über die Reset-Schaltfläche auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt und dem neuen Standort hinzugefügt werden.

Wie einfach ist es, ein Site-to-Site-VPN einzurichten?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

Neben der Konfiguration eines VPN-Clients, wie bereits in Abschnitt 1.1 erläutert, ermöglicht NETGEAR die einfache Erstellung von Site-to-Site-VPNs und lädt Remote-VPN-Benutzer ein. Technische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Benutzer werden per E-Mail eingeladen, wo sie über den bereitgestellten Link einen VPN-Client herunterladen können. Diese Einrichtung ist einfach und kann von Benutzern mit jedem beliebigen Kenntnisstand durchgeführt werden.

Cisco Meraki: Gut

Die Konfiguration eines Site-to-Site-VPN ist zwar möglich, allerdings ist sie etwas komplexer als bei den Mitbewerbern. Während NETGEAR eine einfache Verbindung über einen VPN-Client verwendet, erfordert Meraki weitere Einstellungsänderungen und die Entscheidung, ob eine Hub- oder Speichenarchitektur verwendet werden soll. Dies erforderte etwas mehr Fachwissen, aber nachdem beide Standorte auf „Hub" eingestellt und aktiviert wurden, wurde die Verbindung erfolgreich hergestellt.

Ubiquiti: Sehr gut

Nachdem sichergestellt wurde, dass nicht beide Sites demselben lokalen Subnetz zugewiesen wurden, war das Herstellen der Site-to-Site-VPN-Verbindung so einfach wie das Hinzufügen eines Standorts im Dropdown-Menü und dessen Benennung. Die erforderlichen Einstellungen werden durch Klicken auf die Schaltfläche „Create Network" (Netzwerk erstellen) automatisch erstellt.

2.3 Funktionsumfang

Das SMB-Produkt muss über eine entsprechende Funktionspalette verfügen, um verschiedene Bereitstellungsoptionen für die Verwaltung mehrerer Organisationen mit unterschiedlichen Anforderungen zu ermöglichen. Die jeweiligen Funktionen der einzelnen Lösungen werden verglichen (z. B. VPN, Gastzugang, Sicherheitsoptionen).

Welche Art von Feedback gibt das zentrale Dashboard?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

NETGEAR bietet im Vergleich zu Cisco Meraki und Ubiquiti das benutzerfreundlichste Design. Das Dashboard verfügt über zahlreiche Funktionen, die einfach zu finden und zu verwenden sind. Es zeigt in großen Blöcken an, wie viele Organisationen erstellt wurden, und bietet die nachfolgend aufgeführten wichtigen Informationen. Von hier aus kann der Administrator jede Organisation und die zugehörigen Standorte durchsuchen. Sie können Geräte verwalten, die nach Name, Seriennummer, Anzahl der Clients, Typ und zugehöriger Organisation bzw. zugehörigem Standort aufgelistet sind. Unter „Verwalten“ > „Berichte“ wird eine Liste der Berichte mit Notizen, Zeitplan und Erstellungszeitstempel angezeigt. Alle Manager werden mit ihrer E-Mail-Adresse, der Anzahl der Organisationen und der Zugriffsrichtlinie (Lese-/Schreibberechtigungen) aufgeführt. Mit Insight Pro können Benutzer automatisierte wöchentliche oder monatliche Berichte erstellen und anpassen.

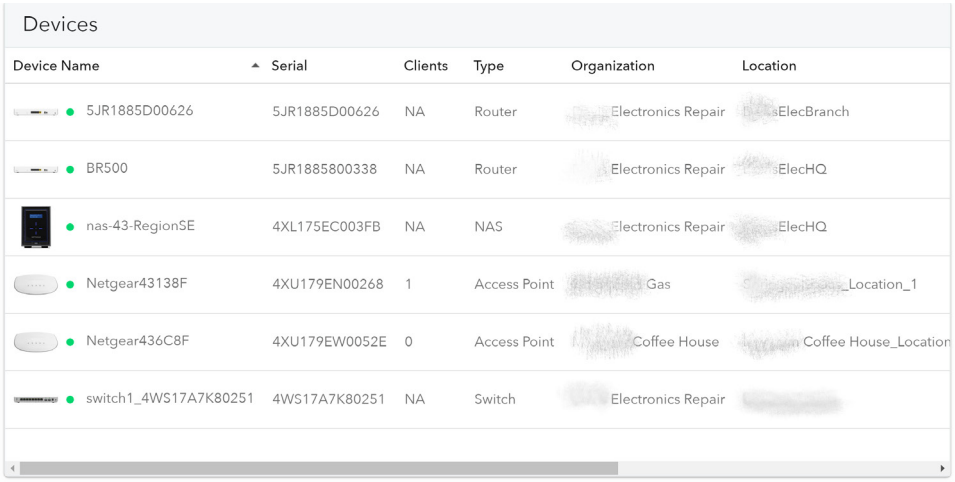
Cisco Meraki: Ausgezeichnet

Das Dashboard zeichnet sich durch ein schlankes Design und eine einfache Navigation aus. Die Dropdown-Menüs mit mehreren Ebenen bieten eine einfache Möglichkeit, sich mit dem bzw. den Netzwerk(en) jeder Organisation und dann mit den Geräten der Organisation vertraut zu machen. Das Design ist nahtlos und einfacher zu navigieren als bei Ubiquiti. Die mehrstufige Konfiguration ist intuitiv.

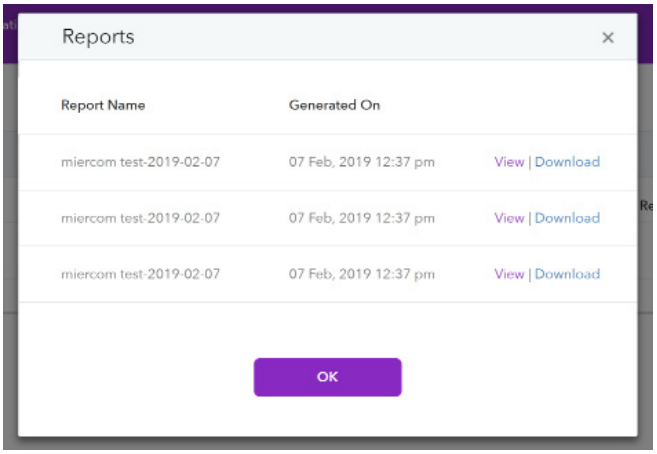
Ubiquiti: Sehr gut

Das UniFi Dashboard von Ubiquiti verfügt über eine solide Konfiguration mit relevanten farbcodierten Systemstatusinformationen für den Administrator. Obwohl es nicht so intuitiv wie Meraki und NETGEAR gestaffelt ist, zeigt es eine Vielzahl von Informationen, z. B. Durchsatz, Latenz, WLAN-Geräte und Clients, DPI-Statistiken und Gerätestatus. Die Farbcodierung ist für Benutzer mit Rot-Grün-Farbblindheit möglicherweise schwer zu entschlüsseln.

Gerätefunktionen und Berichterstellung



Quelle: Miercom – NETGEAR Insight Pro



Quelle: Miercom – NETGEAR Insight Pro

Wenn Sie als Administrator einen Bericht anzeigen oder herunterladen, können Sie die Anzahl der Geräte, die Anzahl der eindeutigen Clients, die Gesamtdatennutzung, den verfügbaren freien Speicher und die Anzahl der Standorte einsehen.

Auf derselben Seite werden die Top 5 NAS-Geräte und die Top 5 APs angezeigt. Für jede Organisation gibt es Grafiken, die den Datenverbrauch und den PoE-Stromverbrauch sowie kritische Warnmeldungen darstellen. Auf der folgenden Seite werden die letzten 10 Konfigurationsänderungen, auf der darauf folgenden Seite die letzten 20 Konfigurationsänderungen und auf der wiederum darauf folgenden Seite alle Konfigurationsänderungen angezeigt. Im Anschluss daran können Sie die 5 wichtigsten WLAN-Clients, Downloads/Uploads, den Systemzustand sowie den Geräte- und Firmware-Status anzeigen.

Sind einige Funktionen nicht in der Standardlizenz enthalten?

NETGEAR Insight Pro: Sehr gut

Das Insight Pro Standardabonnement gilt für alle Geräte, die im Standalone-Modus arbeiten (in der GUI sichtbar). Es sind keine Produktlizenzen erforderlich, selbst dann nicht, wenn das Insight Pro Abonnement abläuft. Die Geräte werden nicht getrennt. Dies wurde von uns als absolutes Alleinstellungsmerkmal in puncto Produktstärke bewertet. Nur für VPN ist eine zusätzliche Lizenzierung erforderlich.

Cisco Meraki: Sehr gut

Beim Kauf einer Produktlizenz scheinen Dashboard und Cloud Management enthalten zu sein. Alle bei den Tests verwendeten Gerätefunktionen waren über die erworbenen Gerätelizenzen verfügbar. Es wurde nicht bestätigt, dass die Geräte wie bei NETGEAR ohne Lizenzierung verbunden bleiben.

Ubiquiti: Gut

Es wurde festgestellt, dass die Standardlizenz alle Funktionen enthält, sodass keine zusätzlichen Lizenzen erforderlich sind. Sie umfasst jedoch nicht das gleiche technische Supportniveau wie bei den anderen Anbietern. Für Live-Hilfe muss ein Premiumabonnement für weitere 10 US-Dollar pro Monat erworben werden. Es wurde nicht bestätigt, dass Lizenzen ohne Lizenzierung verbunden bleiben, wie es bei NETGEAR der Fall ist. Die mobile Anwendung hat nicht alle Funktionen unterstützt.

3

BERICHTE

3.1 Aktive Protokollierung

3.2 Berichte

3.1 Aktive Protokollierung

Die Management-Lösung sollte die Aktivitäten aller Anwendungen, Inhalte, Benutzer und Geräte im Netzwerk überwachen, aufzeichnen und speichern.

Wie profitiert der Administrator/Benutzer von der Protokollierung?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

NETGEAR bietet einen unkomplizierten und dennoch umfassenden Überblick über Informationen, der im Vergleich zu seinen Mitbewerbern einzigartig ist. Insight Pro bietet dem Administrator Einblick in Organisationen, Standorte, Gerätestatus, WLAN-Einstellungen (Access Points, SSID, Client-Verbindungen zu Access Points, Konfigurationen, Bandbreite), kabelgebundene Einstellungen (VLAN, PoE-Planung, LAG) sowie Speicher- und Firewall-Updates für jeden Standort.

Ein Geschäftseigentümer hat Zugriff auf dieselben Informationen für den jeweiligen Standort.

Cisco Meraki: Gut

Meraki GUI-Protokolle zeigen ein Ereignisprotokoll und ein Systemprotokoll an. Das Ereignisprotokoll wird nach MSP, Organisation und Netzwerk in Ansichten aufgeteilt. Das netzwerkspezifische Ereignisprotokoll zeigt Ereignisse nach Gerätetyp an.

Benutzer können auch ihre spezifische Organisation anzeigen. Detaillierte Ereignisprotokolle sind für die einzelnen Netzwerke (für Benutzer) und Organisationen (für Administratoren) als Audit-Trail verfügbar. Bestimmte Geräteprotokolle sind zwar über Links zu finden, allerdings sind diese Links nicht immer funktionsfähig.

Protokolle können anhand von Kriterien wie Uhrzeit, Standort, Organisation usw. durchsucht werden.

Ubiquiti: Ausreichend

Es gibt ein Netzwerkereignisprotokoll zur Anzeige des Gerätestatus, aber es wurde kein Audit-Protokoll festgestellt. Darüber hinaus ist es nicht möglich, Protokolle im CSV-Format zu exportieren.

Für den Benutzer wurde diese Funktionalität nicht festgestellt, da keine Benutzer hinzugefügt werden können. Die Einstellungen zum Hinzufügen eines Benutzers sind zwar vorhanden, doch konnten sie weder während der Testphase validiert noch durch das standardmäßige technische Supportpaket aufgelöst werden.

Detaillierte Informationen waren nicht über Links verfügbar, aber die Protokolle konnten gefiltert und durchsucht werden.

3.2 Berichte

Das Produkt sollte sowohl standardisierte Berichte für den sofortigen Einsatz als auch benutzerdefinierte Berichtsoptionen bereitstellen. Berichte sollten Benutzern die Anzeige von Aktivitäten und die Analyse zur Problembehebung ermöglichen.

Kann ein Administrator automatisierte oder manuelle Berichte erstellen?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

Ein Assistent kann benutzerdefinierte Berichte über Standorte, Gerätestatus und Firmware-Updates erstellen. Berichte können nach Bedarf entweder einmalig oder automatisch nach Plan ausgeführt werden.

Cisco Meraki: Sehr gut

Automatische Berichte werden unterstützt, manuelle Berichte jedoch nicht. Berichte können in CSV-Dateien exportiert werden, und alle Berichte können angepasst werden.

Ubiquiti: Schlecht

Die automatische und manuelle Berichterstellung wird nicht unterstützt. Berichte können nicht angepasst werden.

Kann der Administrator organisationsspezifische Warnmeldungen bereitstellen?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

Insight Pro ermöglicht Push-Benachrichtigungen für die mobile Anwendung oder eine E-Mail-Aktualisierung für jede angegebene Organisation.

Cisco Meraki: Ausgezeichnet

Warnmeldungen werden nach Organisation aufgeteilt. Manager erhalten nur Warnmeldungen für Organisationen, die sie kontrollieren.

Ubiquiti: Sehr gut

Alle Organisationen erhalten dieselben Warnmeldungen.

4

PRODUKTSUPPORT

4.1 Produktsupport-Dokumentation

4.1 Produktsupport-Dokumentation

Dieser Abschnitt analysiert die Hilfe- und Supportdokumentation, die vom Hersteller für Administratoren und Endbenutzer bereitgestellt wird.

Enthält die GUI Links zu relevanten Hilfeinhalten?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

Die GUI verwendet einen „?"-Link, um Administratoren und Benutzern relevante Hilfedokumentation bereitzustellen. Unter „Konto" > „Support" finden Sie eine Seite, auf der Sie die Modellnummer oder den Produktnamen eingeben können. Sie können auch in einer Kategorie nach dem Produktmodell suchen, wie in der Abbildung unten gezeigt.

Insight Pro bietet Produkt-, Telefon-, Chat-, E-Mail- und Online-Community-Support.

Cisco Meraki: Sehr gut

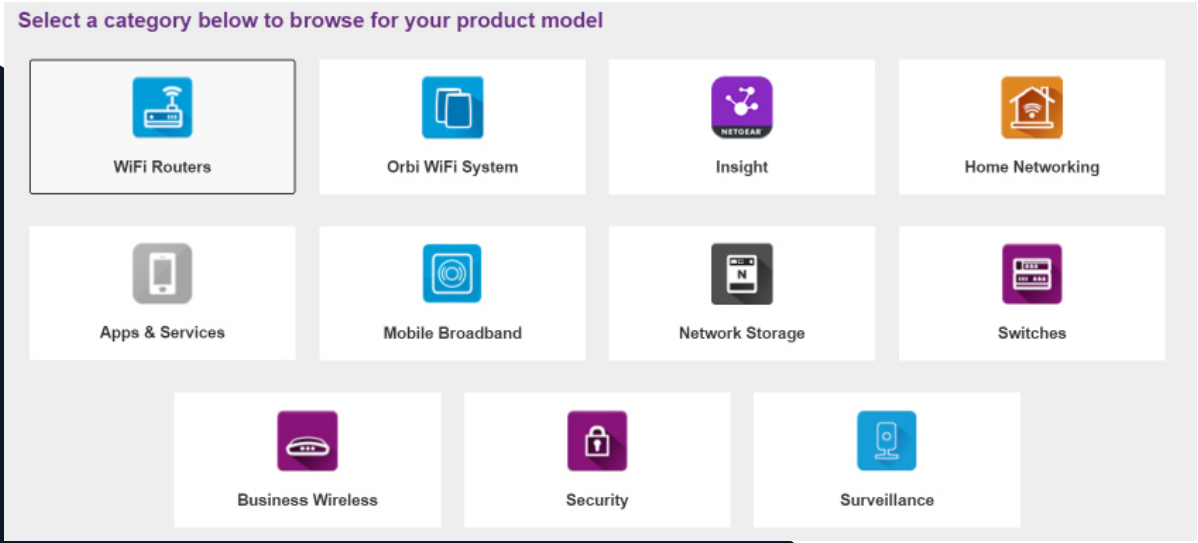
Links, z. B. „Read More" (Weitere Informationen), die Ihnen bei der Erledigung von Aufgaben helfen, sind durchgängig vorhanden. „?"-Symbole sind nicht vorhanden, aber ein Dropdown-Menü bietet Zugriff auf Dokumentation, Community-Hilfe, Anwendungsbeispiele, Funktionen und vieles mehr.

Sofern Links zu Artikeln verfügbar sind, enthalten diese Artikel ausführliche Beschreibungen und Erläuterungen. Meraki verfügt über ein umfassendes Wissenspotenzial und zahlreiche Optionen.

Ubiquiti: Gut

Es sind nicht viele Hilfe-Links verfügbar. Zwar wird unten links auf dem Bildschirm eine Hilfe-Chat-Option angezeigt, doch dauert es 10-20 Minuten, um Live-Hilfe zu erhalten. Das Unternehmen bietet guten Tier-1-Support, und Sie werden benachrichtigt, wenn das Problem Tier-2-Support erfordert. Die Hilfe beantwortet grundlegende Fragen (z. B. aktuelle Controller-Version).

Verwandte Artikel sind unten auf der Seite verlinkt. Jedes Supportdokument enthält einige Links. Die Dokumente sind sehr gründlich.



Quelle: Miercom – NETGEAR Insight Pro

Gibt es Videoanleitungen zur Verwendung und Konfiguration von Geräten?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

Nachdem Sie das Produktmodell gefunden haben, gelangen Sie zu einer Seite mit mehreren Produktsupport-Videos, aus denen Sie auswählen können.

Cisco Meraki: Ausgezeichnet

Meraki veröffentlicht YouTube-Videos mit Konfigurationsanleitungen nach Produktserie. Dafür ist jedoch ein gewisses Maß an Fachwissen erforderlich.

Ubiquiti: Gut

Ubiquiti veröffentlicht einige YouTube-Videos. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Webinare. Es gibt nicht viele Videos zum Thema Konfiguration, aber es gibt Übersichtsvideos, die für Architekturnuancen oder bestimmte Aufgaben nützlich sind.

Wie lange dauert es, bis eine Verbindung zum telefonischen Support hergestellt wird?

NETGEAR Insight Pro: Ausgezeichnet

Bei Anwendungsfällen, für die telefonischer Support angefragt wurde, dauerte es jeweils ca. 10 Minuten, bis ein Mitarbeiter nach der ID und dem Kaufdatum gefragt hat. Ein Fall wurde an einen Insight Pro Spezialisten weitergeleitet, der Remote-Zugriff anforderte. Dabei wurden Router und NAS aktualisiert. Der Mitarbeiter war sehr sachkundig und hilfsbereit.

Der Telefonservice ist bei jedem Gerätekauf 90 Tage lang kostenlos enthalten.

Cisco Meraki: Gut

Es dauerte 10 Minuten, bis ein Mitarbeiter telefonisch erreicht wurde. Eine Weiterleitung war nicht erforderlich; nach fünf Minuten stellte der Mitarbeiter das Problem fest, bot eine Lösung an und bestätigte die Lösung.

Ubiquiti: Ausreichend

Anrufe werden nicht unterstützt, es sei denn, Sie verfügen über das Elite-Kundenpaket, das nur erhältlich ist, wenn Sie Ihr Produkt bei Distributoren erwerben. Auf Nachdruck ist eventuell eine TeamViewer-Sitzung möglich.

5

GESAMTBETRIEBSKOSTEN

5.1 Gesamtbetriebskosten (TCO)

5.1 Gesamtbetriebskosten (TCO)

Diese TCO-Analyse spiegelt die Kosten für den Erwerb einer Bereitstellung von 10 Access Points mit entsprechender Hardware, Cloud Management und den entsprechenden Lizenzabonnements wider.

Miercom-Kostenanalyse

Zu Beginn der Analyse haben wir uns die Preise für dieses Bereitstellungsszenario angesehen. Wir berechneten die Kosten für Switches, Router, Access Points und die entsprechende Lizenzierung für jeden Anbieter. Die Summen der Kosten sind in der folgenden Tabelle aufgeführt. Die Gesamtkosten von NETGEAR waren die niedrigsten im Vergleich zu seinen Mitbewerbern.

Netgear Cost of First-Year Deployment	
Item	**Price**
1 x GC110P (Switch)	$ 186.00
2 x BR500 (Router)	520.00
10 x WAC505 (Access Point)	451.00
Annual subscription	200.00
	TOTAL: $ 1,357

Cisco Meraki Cost of First-Year Deployment	
Item	**Price**
10 x MR20 (Access Point) + 1-Year License	$ 6990.00
1 x MS120-8LP-H (Switch) + 1- Year License	945.00
2 x MX64 (Router) + 1-Year License	1790.00
	TOTAL: $ 9,725

Ubiquiti Cost of First-Year Deployment	
Item	**Price**
10 Device License	$ 300.00
1 x UC-CK (Cloud Key)	90.00
10 x AP AC LITE (Access Point)	780.00
1 x US-8-60W (Switch)	115.00
2 x USG-PRO-4 (Router)	600.00
	TOTAL: $ 1,885

6 – Über Miercom

Miercom hat Hunderte von Netzwerkproduktanalysen in führenden Fachzeitschriften und anderen Publikationen veröffentlicht. Der Ruf von Miercom als führende, unabhängige Prüfstelle für Produkte ist unbestritten.

Zu den von Miercom angebotenen privaten Testservices gehören Analysen konkurrierender Produkte sowie individuelle Produktbewertungen. Miercom bietet umfangreiche Testprogramme an, in denen u. a. die folgenden Zertifizierungen erlangt werden können: Certified Interoperable, Certified Reliable, Certified Secure und Certified Green. Produkte können auch im Rahmen des Programms „Performance Verified" bewertet werden. Hierbei handelt es sich um die gründlichste und zuverlässigste Nutzbarkeits- und Leistungsbegutachtung der Branche.

7 – Verwenden dieses Berichts

Es wurden alle Anstrengungen unternommen, um die Genauigkeit der in diesem Bericht enthaltenen Daten zu gewährleisten, aber Fehler und/oder Versehen können nicht ausgeschlossen werden. Die in diesem Bericht dokumentierten Informationen können auch von verschiedenen Test-Tools abhängen, deren Genauigkeit außerhalb unseres Einflussbereichs liegt. Darüber hinaus stützt sich das Dokument auf bestimmte Zusicherungen der Anbieter. Diese wurden von Miercom zwar angemessen verifiziert, aber die Prüfung auf 100-prozentige Richtigkeit liegt außerhalb unserer Kontrolle.

Dieses Dokument wird von Miercom ohne Mängelgewähr zur Verfügung gestellt, und es werden weder ausdrücklich noch stillschweigend Gewährleistungen, Garantien oder Zusicherungen gegeben; Miercom übernimmt keinerlei rechtliche Verantwortung, weder direkt noch indirekt, für die Genauigkeit, Vollständigkeit, Nützlichkeit oder Eignung der in diesem Bericht enthaltenen Informationen.

Alle in diesem Dokument verwendeten Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Sie erklären sich damit einverstanden, keine Marken in oder als Ganzes oder Teil Ihrer eigenen Marken im Zusammenhang mit Aktivitäten, Produkten oder Dienstleistungen zu verwenden, die nicht unsere sind, oder auf eine Weise, die verwirrend, irreführend oder täuschend sein kann, oder auf eine Weise, die uns oder unsere Informationen, Projekte oder Entwicklungen abwertet.

© 2019 Miercom. Alle Rechte vorbehalten. Ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Autoren darf kein Teil dieser Publikation vervielfältigt, fotokopiert, auf einem Abrufsystem gespeichert oder übertragen werden. Um weitere Informationen zu erhalten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an reviews@miercom.com.